

B 2. Die Gleichnisse im Neuen Testament im Überblick

Gleichnis	Matthäus	Markus	Lukas
Arbeiter im Weinberg	20,1-16		
Barmherziger Samariter			10,30-37
Bittender Freund			11,5-13
Ehrenplätze bei der Hochzeit			14,7-14
Feigenbaum als Sommerbote	24,32-33	13,28-29	21,29-32
Feigenbaum ohne Früchte			13,6-9
Fischnetz	13,47-48		
Gläubiger und die zwei Schuldner			7,41-43
Großes Abendmahl			14,16-24
Haus auf Felsen und auf Sand gebaut	7,24-27		6,47-49
Herr und Knecht			17,7-10
Königliche Hochzeit	22,1-14		
Kluge und törichte Jungfrauen	25,1-13		
Kostbare Perle	13,45-46		
Licht unter dem Scheffel	5,14-15	4,21-22	8,16
Neuer Flicker auf altem Kleid	9,16	2,21	5,36
Neuer Wein in alten Schläuchen	9,17	2,22	5,37-38
Pharisäer und der Zöllner			18,9-14
Reicher Kornbauer			12,16-21
Reicher Mann und Lazarus			16,19-31
Sauerteig	13,33		13,20-21
Unbarmherziger Gläubiger	18,23-34		
Schatz im Acker	13,44		
Senfkorn	13,31-32	4,30-32	13,18-19
Talente/Pfunde	25,14-30		19,12-27
Treuer Haushalter			12,42-48
Treulose Weingärtner	21,33-41	12,1-9	20,9-16
Turmbau und Kriegführen			14,28-33
Ungerechter Haushalter			16,1-8
Unkraut unter dem Weizen	13,24-30		
Verlorener Groschen			15,8-10
Verlorener Sohn			15,11-32
Verlorenes Schaf	18,12-14		15,4-10
Sämann	13,3-8	4,3-8	8,5-8
Wachsame Knechte			12,35-48
Wachsen der Saat		4,26-29	
Weltgericht	25,31-36		
Witwe und der ungerechte Richter			18,2-5
Zwei ungleiche Söhne	21,28-31		

Im Einsatz für andere

Emilia (15) erhält Preis für Zivilcourage

Sie ist die bisher jüngste Preisträgerin: Die 15-jährige Emilia aus Dresden wehrte sich gegen Schüler, die andere mit rechtsradikalen Botschaften terrorisierten und beleidigten. Als ein Mitschüler begann, besonders krasse Nazi-Witze zu erzählen, zeigte sie ihn wegen Volksverhetzung an.

Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ verlieh ihr für diesen Einsatz den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus. Emilia erzählte, dass sie anfangs aus Angst nichts gegen die Hassparolen unternommen hätte. Sie wollte nicht alleine dastehen. Als sie dann doch ihre Mitschüler auf ihr Verhalten aufmerksam machte, wurde sie ausgelacht und erhielt Anfeindungen. Trotzdem ließ sie sich nicht einschüchtern.

(Informationen: <https://www.berliner-kurier.de/berlin/kiez---stadt/zivilcourage-preis-emilia--15--fuer-mutigen-einsatz-gegen-nazi-hetze-an-schule-geehrt-28809942>)

PRO

CONTRA



- ➊ Lest den Bericht über Emilia. Erklärt, wofür sie genau den Preis bekommen hat.
- ➋ Hat es Sinn, solche Preise zu verleihen? Sammelt Pro- und Contra-Argumente.
- ➌ Habt ihr von weiteren besonderen Personen gehört, die sich in vorbildlicher Weise für andere eingesetzt haben?

Hilfe gesucht!

Immer wieder geraten Menschen in Situationen, wo sie auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Eine Person wird auf der Straße angepöbelt ... – welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Reaktion

- helfen
- davonlaufen
- abwarten, ob eine andere Person hilft
- so tun, als hätte man nichts gesehen
- andere Personen suchen, die dir helfen zu helfen

Grund?

Mitleid mit dem Opfer/Gewissen verpflichtet, zu helfen

Streitschlichter – ein biblischer „Beruf“

An vielen deutschen Schulen sind „Streitschlichter“ im Einsatz. Das sind Schüler, die eingreifen, wenn ihre Mitschüler miteinander Ärger haben. Damit sie wissen, wie man sich im Konfliktfall richtig verhält, absolvieren sie eine Ausbildung, bevor sie als Streitschlichter zum Einsatz kommen. Streitschlichter sollen verhindern, dass Schüler gemobbt und verprügelt werden.



- ❶ Füllt die Zeilen oben aus.
- ❷ Wie habt ihr euch bisher in solchen Situationen verhalten?
Warum habt ihr euch so verhalten?
- ❸ Warum kommt es auf die jeweilige Situation an, welche Reaktion die sinnvollste ist?

Das kommt ungelegen

Eigentlich wäre jeder bereit, zu helfen, aber wenn es wirklich mal so weit ist ... Oft sind Ausreden und Notlügen schnell zur Stelle, um nicht anpacken zu müssen.

Der Bus fährt gleich ab, sorry, den darf ich nicht verpassen ...

Keine Zeit

Ich hab gerade niegelnelneue Schuhe an, die möchte ich nicht schmutzig machen ...

Nein, ich habe selbst gar kein Kleingeld dabei ...

Wie soll ich helfen? Ich bin doch selbst nicht so stark ...

Jemand anderes kennt sich hier sicher besser aus als ich ...

Ach, die schafft das schon allein. Sie braucht einfach ein bisschen länger ...



- ❶ Überlegt, in welchem Zusammenhang diese Ausreden formuliert wurden.
- ❷ Aus welchen Gründen wird im jeweiligen Fall nicht geholfen? Notiert die Ausreden der jeweiligen Personen.
- ❸ Erstellt Plakate, auf denen ihr Werbung macht. Euer Motto könnte sein: „Werbung für das Helfen“, „Eingreifen, wenn jemand in Not ist“ oder „Keine Ausrede zählt“.